

WEIHNACHTS-SCHLAGERTHERAPIE

3.12.

BÜMPLIZ

Sternensaal
20 Uhr

4.12.

BETTLACH

Zähnteschür
20 Uhr

5.12.

OLTEN

Schützi
20 Uhr

6.12.

BENKEN

Rietsporthalle
20 Uhr



Vorverkauf



SCHLAGERTHERAPIE

Blödeln auf höchstem Niveau

«Die Welt sollte ihre Sorgen für sich behalten» ist nicht nur das Motto des vom Jazztrompeter und Multitalent Thomas Gansch initiierten Musikprojekts «Schlagertherapie», sondern könnte auch der Anspruch der Schlagermusik an sich selbst sein.»

Auszug aus einem Bericht der «Salzburger Nachrichten»

Lassen Sie sich von Thomas Gansch, Prof. Leonhard Paul, Sebastian Fuchsberger und Michael Hornek, auf eine aussergewöhnliche Zeitreise in die 1950er- und 1960er-Jahre entführen, als die unvergesslichen Melodien von Peter Alexander, Udo Jürgens, Caterina Valente, Vico Torriani und Connie Francis aus dem Radio trällerten. Zurück in eine Zeit, als man von der Ferne träumte, von Fernando, Alfredo und Jose, der Ankunft des Schiffes harrete, das da kommen würde, oder ganz verliebt, nach ein paar Gläschen griechischen Weins, zwei Spuren in den Schnee zog und anschliessend zwei kleine Italiener vom Bahnhof abholte.

Ein ganz besonderer Abend voll von nostalgischer Glückseligkeit und sehnsüchtigen Erinnerungen, welche wieder lebendig werden.

Mir geht es manchmal so und deshalb gibt es diesen besonderen Abend. Vergessen wir für eine kurze Weile die Sorgen der Welt und ergeben wir uns unseren sehnsüchtigsten Träumen – damit wir's danach wieder frisch gestärkt mit der Realität aufnehmen können! Dank der Schlagertherapie sozusagen!

Und dies sei Ihnen vorab versprochen: Politik, Florian Silbereisen, Helene Fischer und Andreas Gabalier müssen draussen bleiben! Thomas Gansch

Thomas Gansch – Trompete, Gesang
Sebastian Fuchsberger – Gesang, Posaune
Leonhard Paul – Posaune, Gesang
Michael Hornek – Klavier

Wenn man das Format der auftretenden Musiker nennt, erstaunt es nicht, dass ihre Namen in Bläserkreisen wie Sahne tönen (Mnozil Brass mit über 100 Konzerten jährlich weltweit – Thomas Gansch, Leonhard Paul), aber auch im klassischen Genre (Operette Bremgarten AG – Sebastian Fuchsberger, Sommer-Engagement) Herzen höher schlagen lassen. Michael Hornek (u. a. bei Klaus Doldingers Passport, Afro-Jazz oder Vocaljazz), Sebastian Fuchsberger wie auch Thomas Gansch und Paul Leonhard unternehmen lustvoll-lustige Höchstleistungen in Sachen Jazz, Musik und Comedy. Weit mehr als ein Normalsterblicher sich auszudenken vermag.

Was verbindet vier Ausnahmekönner miteinander? Es ist ihre unendliche Liebe zur Musik, ein unwiderstehlicher Hang zur Professionalität und die unglaubliche Gabe, Witz, Schalk und Blödelei, gepaart mit einer grandiosen Virtuosität (instrumental wie gesanglich), auf der Bühne zu bündeln und ausnahmslos ansteckend auszuleben. Ihr Erfolg auf der Bühne hinterlässt jeweils glückliche Konzertbesucher am Ende eines wunderbaren gemeinsamen Erlebnisses!

Vorverkauf



SCHLAGERTHERAPIE

Diese Herren bieten an den vier Schweizer Konzerten alles, was zu einem gelungenen Entertainment-Abend gehört

Fotos: © Anna Halbmayr - <https://361grad.at>



Thomas Gansch wurde am 1975 in St. Pölten geboren, er wuchs in Melk an der Donau auf, wo er bei seinem Vater Johann Gansch Trompete lernte.

Mit 15 ging er nach Wien, um an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst (Konzertfach) Trompete zu studieren. Während dieses Studiums gründete er 1992 gemeinsam mit Studienkollegen die Gruppe Mnozil Brass. Nach sechs Jahren Klassik entschloss Gansch sich 1997, das Studium zu beenden und wandte sich seiner grossen Liebe, dem Jazz, zu. Von 1998 bis 2006 spielte er im legendären Vienna Art Orchestra, das er noch heute als seine «wahre» Studienzeit bezeichnet. Neben zahllosen Kollaborationen mit Musikern aus der ganzen Welt und Auftritten in knapp 50 Ländern, komponiert er neben Mnozil Brass auch für verschiedenste andere Besetzungen.

Thomas Gansch ist nicht nur einer der vielseitigsten Trompeter seiner Generation, sondern auch ein Entertainer durch und durch, der zwar immer den Schalk im Nacken trägt, dabei jedoch niemals die Musik aus den Augen verliert.

Leonhard Paul wurde 1967 in Wien geboren. ist ein österreichischer Posonist und Basstrompeter. Er ist zudem als Komponist sowie Arrangeur tätig und ist Hochschullehrer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 1. Oktober 2019 Institutsleiter des Joseph Haydn Instituts für Kammermusik und Neue Musik.

Leonhard Paul ist Mitbegründer der Wiener Bläsergruppe Mnozil Brass, für die er komponiert und arrangiert und in der er Posaune und Basstrompete spielt.

Professor Paul wirkt als Substitut bei den Wiener Symphonikern und im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien. Als Mitglied des Orchesters Wiener Akademie und des Ensemble Tonus sowie bei Konzerten des Concentus Musicus spielt Paul Barockposaune. Weiter ist er Mitglied des Salonorchesters Alhambra und des Austrian Jazzorchesters.

Weiter bildet er mit dem Trompeter Thomas Gansch und dem Tubisten Albert Wider das Trio «Wieder, Gansch & Paul».

Sebastian Fuchsberger wurde 1971 geboren. Der aus Salzburg stammende Tenor studierte zunächst Posaune, erhielt 1996 ein Engagement im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper wo der Wunsch zu singen Gestalt annahm. In der Folge nahm er Gesangsunterricht und begann, vorwiegend an Konzerten von Mnozil Brass, der er bis 2005 angehörte, sich auch als Sänger bestechend in Szene zu setzen. Global Kryner war dann jene Band aus Österreich, mit der er nach dem Ausstieg bei Mnozil Brass auch in Deutschland und durch die Schweiz tourte.

2008 beendete Sebastian seine Tätigkeit als Posonist, um sich ganz dem Singen zu widmen. Während der Spielzeiten 2013 bis 2015 gehörte er fix dem Ensemble der Oper Leipzig als Tenor an.

Gemeinsam mit Jazztrompeter Thomas Gansch, Prof. Leonhard Paul und Ausnahmepianist Michael Hornek gestaltet Sebastian dieses Projekt Schlagertherapie mit, wo gehobene Unterhaltungsmusik – unter Mithilfe des Publikums – auf ihre heilende Wirkung untersucht wird.

Michael Hornek wurde 1977 in Hall geboren. Er ist österreichischer Jazzpianist und Musikproduzent.

Schon mit fünf Jahren erhielt Michael Hornek Klavierunterricht. Mit fünfzehn Jahren begann er als Jungstudent ein klassisches Klavierstudium am Konservatorium Innsbruck. Ab 1996 studierte er Jazzpiano am Konservatorium in Linz. 2000 wurde er Keyboarder bei dem österreichischen Blechbläserensemble Pro Brass. Nach einem Studienaufenthalt in New York City und Konzerten mit Nouvelle Cousine und Bumi Fian gründete er 2006 zusammen mit Peter O'Mara, Patrick Scales und Christian Lettner die Band Yumag, mit der er die CD «Live im Kongress» veröffentlichte. 2004 produzierte er die Platte «Jung und schön» der in Wien wohnhaften Schweizer Schauspielerinnen und Sängerinnen Maria Bill. Seit 2008 ist er festes Mitglied der Band Soleil Bantu des Percussionisten Biboul Darouiche.

2009 wurde er festes Mitglied bei Klaus Doldingers Passport. Ausserdem ist er seit 1996 immer wieder mit Willi Landl aktiv, mit dem er bisher vier Platten veröffentlichte.